



Die häufigsten Fragen zur Organspende – Neue Plakate geben Antwort. Weitere Infos: Telefon 0800 9040400 (kostenfrei) oder Internet: www.organspende-kampagne.de

Foto: BZgA

Liebe Leserinnen und Leser,

„Der Patient darf nicht zum Bittsteller werden“ oder „Auf dem Weg in die Gesundheitswirtschaft?“ – so oder so ähnlich lauteten die Schlagzeilen in der Berichterstattung über den 107. Deutschen Ärztetag, der vom 18. bis 21. Mai 2004 in Bremen stattfand. Die Ärztinnen und Ärzte haben auf ihrer diesjährigen Vollversammlung substantielle Änderungen der Berufsordnung beschlossen, eine Fortbildungssatzung eingeführt und forderten eine massive Reduzierung ihrer Dokumentationsarbeit. Mehr dazu lesen Sie auf den Seiten 342 ff.

Jeweils der erste Samstag im Juni des Jahres wird seit 1982 bundesweit zum „Tag der Organspende“ deklariert. Anlass für das *Bayerische Ärzteblatt* alljährlich Beiträge über die Situation der „Organspende und Transplantation“ in Bayern sowie über einen Aspekt der Organtransplantation zu bringen. Diesmal haben wir für Sie einen, wie wir meinen, interessanten Artikel von Professor Dr. Berthold Seitz über die Hornhautspende und -transplantation mit dem Titel „Feinarbeit an der Windschutzscheibe des Auges“ im Heft (Seite 331 ff.).

Darüber hinaus berichten Bayerische Landesärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Bayerns beispielsweise über die „Sorgen und Nöte bayerischer Assistenzärzte“ und die „Associazione Zanetti“, bringen eine „Standortbestimmung bei der Psychotherapeutenkammer“ oder greifen in „Beraten statt bestrafen“ das Thema Arzneimittelausgaben auf.

Gute Lektüre wünscht Ihnen Ihre

Dagmar Nedbal
verantwortliche Redakteurin



Vor 50 Jahren. Das Bayerische Ärzteblatt vom Juni 1954
Berichterstattung über den 57. Deutschen Ärztetag – Die Neuregelung des Kassenarztrechtens: Ein Vergleich einzelner Bestimmungen. Ärzteschaft zur Heilpraktikerfrage. Entschlüsse zur ärztlichen Approbation. Die deutsche Ärzteschaft zur Steuerreform. **Mitteilungen** – Abgabe von Arzneimitteln an Kranke durch deren behandelnde Ärzte. Stand der Tollwut im Bundesgebiet. Elektroschock, auch gefährlich für den Arzt. **Rundschau** – Krankenkassen wollen Arztabrechnungen einsehen. Zahlen zum Hausarztproblem. Kampf gegen den Arzneimittelmissbrauch. **Amtliches** - Zurücknahme des Verbotes der ärztlichen Berufsausübung. International gültige Impfzeugnisse bei Pocken- und Choleraimpfungen.